

Im Namen der BI "Saubere Luft für Waldperlach und Neubiberg", Dr. Oliver Hellmund, 1. Sprecher,
Siedler- u. Eigenheimervereinigung Waldperlach-Neubiberg e.V., Wolfgang Kranz, 1. Vorsitzender

**Ich unterstütze das oben beschriebene Anliegen der Bürgerinitiative und bin mit der
Weitergabe an die Landeshauptstadt München einverstanden:**

Nr.	Vor- und Nachname	Anschrift	Unterschrift
01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Bürgerinitiative Saubere Luft für Waldperlach und Neubiberg
Siedler- und Eigenheimervereinigung Waldperlach-Neubiberg e.V.

München, 11. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,
sehr geehrte Frau Stadtbaurätin Prof. Dr. Merk,

wir, die Bürgerinitiative „Saubere Luft für Waldperlach und Neubiberg“, unterstützt durch die *Siedler- und Eigenheimervereinigung Waldperlach-Neubiberg e.V.*, treten für eine standortgerechte Nutzung der Fläche südlich der Arnold-Sommerfeld-Straße und nördlich des Lise-Meitner-Weges ein. Am 12.05.2021 hat die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) erstmals die Planung für den Neubau des U-Bahn-Betriebshofs Süd vorgestellt. Danach soll auf dieser Fläche ein rund 8 Hektar (!) großer Betriebshof mit über 30 Abstellgleisen und diversen mehrstöckigen Lager-, Werkstatt- und Waschhallen entstehen. Weiter sind bis zu 8m (!) hohe Lärmschutzwände geplant und ein rund 900m langes Bremstestgleis, das ohne Lärmschutzeinrichtungen parallel zur S-Bahn in Richtung Neubiberg verläuft und im 24-Stunden/ 7-Tagebetrieb, alleine zwischen 22h und 6h für bis zu 120 Bremstests (!) ausgelegt ist. Zur Umsetzung der Planung soll der Stadtrat bereits am 16. Juni ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes einleiten. Im Herbst soll der Stadtrat die Genehmigung zur Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens für den Betriebshof erteilen.

DAGEGEN WEHREN WIR UNS!

Unmittelbar südlich des geplanten Standorts besteht reine Wohnbebauung, unmittelbar östlich eine Kleingartenanlage. In einem Abstand von nur etwa 150 m östlich befindet sich die reine Wohnbebauung von Waldperlach. Ebenfalls nur rund 250 m südlich und westlich vom geplanten Standort des Betriebshofes und somit in unmittelbarer Nähe des geplanten Bremstestgleises befinden sich weitere reine Wohnflächen auf dem Gebiet der Stadt München und der Gemeinde Neubiberg. Zudem grenzt der Betriebshof und sein Bremstestgleis an drei bzw. fünf Kindergärten/Kitas und zwei für die Naherholung der Bevölkerung von Neuperlach Süd, Waldperlach und Neubiberg wichtige Grünzüge mit einer Vielzahl von Spiel- und Erholungsflächen an. Ein industriell wirkendes Vorhaben dieser Größe und mit diesen Auswirkungen inmitten einer solchen Umgebung ist städtebauplanerisch fragwürdig.

Wir appellieren eindringlich an Sie, die aktuelle Planung der MVG in dieser Form abzulehnen. Wir sind uns alle einig, dass die Bevölkerung Münchens und des Landkreises eine hervorragende U-Bahn benötigt. Ebenso Konsens muss aber sein, dass dies nicht zu Lasten der Lebensqualität der in der Nähe eines solchen Vorhabens lebenden Menschen gehen darf. Die derzeitige Planung der MVG für den nicht eingehausten und nicht in die Landschaft eingebundenen Betriebshof mit Spitzen-Lärmimissionen durch quietschende Bremsen auf einem offen verlaufenden „Abnahmegleis“ beeinträchtigt die Bevölkerung vor Ort massiv. Wir erwarten von den politischen Entscheidungsträgern Abhilfe, keine kritiklose Übernahme der Planungen der MVG. Auch erwarten wir einen ehrlichen und transparenten Planungsdialog. Dieser war bisher nicht gegeben, wenn - wie geschehen – die Zusagen an die Anwohner nicht eingehalten werden, stattdessen fertige Pläne des Vorhabenträgers einen Monat vor der Stadtratssitzung virtuell präsentiert werden.